

erkennbar, weil der Reimser Erzbischof selbst sie in seinen jetzt verlorenen Briefen erwähnt hat. Dieser Befund wiederum deckt sich mit dem oben gewonnenen Eindruck, daß Briefe im Früh- und wohl auch im Hochmittelalter eher beim Absender aufbewahrt wurden²²³ als beim Empfänger – wahrscheinlich ein wichtiger Grund, warum wir so relativ viele Briefe mit „Hinkmar als Absender“ im Verhältnis zu solchen mit „Hinkmar als Adressat“ besitzen.

223) Interessante Beobachtungen zum Thema auch bei Rolf K ö h n , Latein und Volkssprache, Schriftlichkeit und Mündlichkeit in der Korrespondenz des lateinischen Mittelalters, in: Zusammenhänge, Einflüsse, Wirkungen. Kongreßakten zum Ersten Symposium des Mediävistenverbandes in Tübingen 1984 (1986) hg. von Joerg O. Fichte, Karl Heinz Göller und Bernhard Schimmelpfennig S. 340–356.